

Pressemitteilung

Gruppe Vaudoise Versicherungen: sehr gutes konsolidiertes Ergebnis und höhere Dividenden

- Konsolidierter Nettogewinn von CHF 127,5 Millionen und ordentliches Ergebnis vor Steuern von CHF 141,9 Millionen
 - Erhöhung des Umsatzes um 4,8 % auf CHF 1,1 Milliarden
 - Erhöhung des Eigenkapitals um 2,7 % auf rund CHF 1,8 Milliarden
 - Gewinn von CHF 42.50 pro Namenaktie B
 - Vaudoise Versicherungen Holding AG: Antrag zur Erhöhung der Dividende auf CHF 0.25 je Namenaktie A und CHF 13.– je Namenaktie B
 - Rückerstattung eines Teils des Gewinns an die Nichtleben-Versicherten in der Höhe von CHF 38 Millionen. Das entspricht einer Prämienrückerstattung von 20 % für die Haftpflicht-/Sachversicherten für 2019/2020.
-

Lausanne, 27. März 2019 – **2018 hat die Gruppe Vaudoise Versicherungen einen sehr guten konsolidierten Gewinn von CHF 127,5 Millionen verzeichnet (2017: CHF 120,7 Mio.). Das Eigenkapital wächst um 2,7 %. Angesichts der guten Ergebnisse wird der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG am 13. Mai 2019 beantragen, die Dividende von CHF 12.– auf CHF 13.– pro Namenaktie B zu erhöhen. Die Vaudoise Allgemeine gibt ihrerseits CHF 38 Millionen ihres Gewinns an ihre Kunden weiter.**

«Mit einem konsolidierten Gewinn von CHF 127,5 Mio. erreichen wir ein hervorragendes operatives Ergebnis, das vor allem auf das Wachstum in fast allen Versicherungsbranchen, eine gut kontrollierte Schadenbelastung und günstige Anlageergebnisse zurückzuführen ist. Damit zahlt sich die Anlagestrategie basierend auf Immobilienanlagen und langfristigen festverzinslichen Wertpapieren aus. Dank unserer finanziellen Stabilität können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken und die Chancen der Finanz- und Versicherungsmärkte nutzen», erklärt Philippe Hebeisen, Generaldirektor und CEO.

Wachstum in den Nichtleben-Branchen

2018 erzielt die Vaudoise ein sehr gutes operatives Ergebnis, was vor allem auf das Wachstum in fast allen Versicherungsbranchen und eine gut kontrollierte Schadenbelastung zurückzuführen ist. Die gebuchten Prämien steigen im direkten Nichtleben-Geschäft um 3,2 % und liegen bei CHF 896 Millionen. Dabei tragen praktisch alle Versicherungsbranchen zu diesem Wachstum bei. Das Vermögensgeschäft wächst um 1,9 % in einem um nur 0,9 % wachsenden Markt, und die Personenversicherungen Nichtleben verzeichnen einen Zuwachs von 5,5 %. Die Motorfahrzeugversicherungen steigen als volumenmässig wichtigste Branche der Vaudoise um 1,7 %. Die Sachversicherungen verzeichnen einen Anstieg von 3,4 %, während die Haftpflichtbranche leicht um 0,4 % zurückging. Die Schadenbelastung sank 2018 und die Kostenquote bleibt stabil. Somit verbessert sich die Combined Ratio auf 92,1 % gegenüber 93,9 % im Vorjahr.

Positive Entwicklung des Lebensversicherungs-Portefeuilles

Trotz des schwierigen Umfelds auf dem Kapitalmarkt und des aktuell sehr niedrigen Zinsniveaus steigt das Inkasso der Vaudoise Leben um 7,2 % auf CHF 220,0 Millionen. Dieses Ergebnis ist hauptsächlich auf das Geschäft mit Einmalprämien zurückzuführen mit der Vermarktung einer TrendValor-Tranche, die speziell in der Deutschschweiz sehr gut aufgenommen wurde. Die Versicherungen mit periodischen Prämien kamen dank der Vermarktung von «RythmolInvest», einer fondsgebundenen Sparversicherung mit progressiver Sicherung, wieder in Schwung.

Günstige Anlagestrategie

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von einem unruhigen Aktienmarkt mit rückläufigen Zinsen in Europa. In einem schwierigen Wirtschaftsumfeld, in dem sich die wichtigsten Aktienmärkte negativ entwickelten, konnte die Gruppe dank ihrer hauptsächlich auf Immobilien und festverzinslichen Anlagen ausgerichteten Anlagestrategie im Jahr 2018 zufriedenstellende Ergebnisse erzielen. Bei dieser Strategie wurde die Gewichtung der qualitativ hochstehenden Titel und der Hochzinsanleihen erhöht. Hinsichtlich der geografischen Ausrichtung konzentriert sich die Vaudoise hauptsächlich auf den Schweizer Markt, gefolgt von den amerikanischen und europäischen Märkten. Die Portefeuilles weisen eine hohe sektorielle und geografische Diversifikation auf. Die Absicherung des Aktienportfolios erwies sich als nützlich, um die Negativperformance an den Börsen Ende 2018 abzuschwächen.

Die direkten Erträge sinken leicht auf 2,2 % im Vergleich zu 2,4 % im Vorjahr. Die Netto-Anlageperformance der konsolidierten Rechnung der Gruppe für eigene Rechnung belief sich 2018 auf 2,1 % gegenüber 2,4 % im Jahr 2017. Diese Differenz ist hauptsächlich auf den Rückgang der Aktienkurse und geringere Erträge als im Jahr 2017 zurückzuführen.

Neben der aktiven Verwaltung ihrer eigenen Anlagen verwaltet die Vaudoise-Gruppe über ihre Tochterfirmen Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG auch Immobilienanlagen für Dritte im Wert von CHF 2'043,3 Millionen, was einem Anstieg von CHF 374,4 Millionen im Vergleich zu 2017 entspricht.

Finanzielle Stabilität: Eigenmittel um 2,7 % erhöht

Die Eigenmittel der Gruppe vor Gewinnverteilung betragen rund CHF 1,8 Milliarden und sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % gestiegen. Die Vaudoise-Gruppe konnte ihre Finanzkraft somit erneut verstärken, und weist gemäss Schweizer Solvenztest (SST) eine Risikofähigkeit auf, die weit über den aufsichtsrechtlichen Erfordernissen liegt.

Gewinnbeteiligung: Prämienrückerstattung von 20 % an Haftpflicht- und Sachversicherungskunden

Im Einklang mit der genossenschaftlichen Strategie der Gruppe beteiligt die Vaudoise Allgemeine ihre Kunden seit 2011 in Form von Prämienrückerstattungen am Nichtleben-Gewinn. Dabei erhalten Kunden mit einer Autoversicherung und Kunden mit einer Haftpflicht-/Sachversicherung abwechselnd einen Teil ihrer Prämien zurück. In Anbetracht des guten Jahresergebnisses 2018 wird die Vaudoise Allgemeine ihren Kunden mit einer Haftpflicht-/Sachversicherung 2019-2020 eine Prämienrückerstattung von 20 % gewähren, was insgesamt CHF 38 Millionen ausmacht. Insgesamt werden somit bis zum 30. Juni 2020 über CHF 220 Millionen an die Kunden verteilt.

Vaudoise Versicherungen Holding AG: Ausschüttung einer höheren Dividende

An der Generalversammlung wird der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer um CHF 5 Rappen höheren Dividende von CHF 0.25 je Namenaktie A und 1 Franken höhere Dividende von CHF 13.– je Namenaktie B beantragt. Dies ist der höchste Antrag in der Geschichte der Gruppe. Die

Generalversammlung wird auch über die Verstärkung des Eigenkapitals der Vaudoise Versicherungen Holding AG durch die Zuweisung von CHF 27 Millionen an die Spezialreserve entscheiden.

In Anwendung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) werden der Präsident des Verwaltungsrats, alle Verwaltungsräte und die Mitglieder des Vergütungsausschusses jedes Jahr einzeln von der Generalversammlung wiedergewählt. Sieben Verwaltungsratsmitglieder stellen sich für die Wiederwahl in ihrer heutigen Funktion zur Verfügung. Es sind dies Paul-André Sanglard (Verwaltungsratspräsident und Verwaltungsrat), Chantal Balet Emery (Verwaltungsrätin, Mitglied des Vergütungsausschusses), Martin Albers (Verwaltungsrat), Javier Ferndandez-Cid (Verwaltungsrat), Eftychia Fischer (Verwaltungsrätin, Mitglied des Vergütungsausschusses), Peter Kofmel (Verwaltungsrat) und Jean-Philippe Rochat (Verwaltungsrat und Präsident des Vergütungsausschusses).

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung ausserdem vorschlagen, den Revisor zu wechseln und Ernst & Young AG in Lausanne für ein Jahr zu bestimmen.

Weiterhin positive Aussichten für 2019

Bei den Lebensversicherungen ist die Herausforderung weiterhin gross. Die Direktion rechnet aber damit, dass die neuen RythmoInvest-Lösungen weiterhin erfolgreich bleiben. Das 2017 eingeleitete Wachstum dürfte sich auch im Jahr 2019 bestätigen.

Die Leitlinien der Anlagestrategie der Vaudoise tragen Früchte und bleiben unverändert. Dank ihrer Risikotragfähigkeit wird die Gruppe die Marktvolatilität nutzen, um ihre Positionen bei den variablen Erträgen zu verstärken und gleichzeitig eine hohe Absicherung der Aktien und Devisen beizubehalten.

Dank des soliden Eigenkapitals kann sich die Gruppe an Anlagen in innovative Geschäftsmodelle beteiligen. So hält die Vaudoise Asset Management AG seit 2018 25 % der Hypothekarkredit-Plattform Credit Exchange AG.

Die Aussichten für 2019 sehen für die Gruppe erfreulich aus. Die Direktion geht von einem Wachstum der Portefeuilles im Nichtleben-Geschäft aus und achtet dabei nachdrücklich auf die Qualität der Abschlüsse und die Schadenentwicklung.

Der Verwaltungsrat hat Jean-Daniel Laffely, derzeit stellvertretender Generaldirektor und CFO der Gruppe, zum zukünftigen CEO der Gruppe ernannt. Er wird seine Funktion am 12. Mai 2020 nach den Generalversammlungen antreten. Somit wird eine kontinuierliche Amtsübergabe gesichert.

Weitere Informationen

Die vorliegende Pressemitteilung und der Jahresbericht 2018 sind auf der Website der Vaudoise Versicherungen einsehbar:

[Pressemitteilung zum Jahresergebnis](#)

[Jahresbericht 2018](#)

Auskünfte ab 15.30 Uhr

Jean-Daniel Laffely, Stv. Generaldirektor, CFO (Tel. 021 618 85 02) steht Ihnen nach den Pressekonferenzen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Diese finden heute um 9.30 Uhr im Au Premier in Zürich, und um 14.00 Uhr am Geschäftssitz der Vaudoise, Place de Milan, 1007 Lausanne, statt.

Die Gruppe Vaudoise Versicherungen

Die 1895 gegründete Gruppe Vaudoise Versicherungen ist in der ganzen Schweiz tätig. Die Vaudoise ist eine Allbranchen-Versicherungsgesellschaft und gehört zu den 10 grössten Schweizer Versicherern. Sie beschäftigt rund 1'600 Mitarbeitende und rund 100 Lernende. Die Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (VAHN).

Kennzahlen 2018 der Gruppe Vaudoise Versicherungen

(Mio. CHF)

	2018	2017
Umsatz	1'137,0	1'084,7
Gebuchte Bruttoprämien		
- Nichtlebensgeschäft	904,0	875,3
- Lebensgeschäft	220,0	205,1
Allgemeine Kosten	243,0	235,2
Jahresgewinn	127,5	120,7
Technische Rückstellungen	5'573,5	5'520,4
Anlagen	7'513,3	7'389,6
Eigenkapital (vor Gewinnverteilung)	1'781,7	1'734,5
Jahresgewinn pro Namenaktie B	CHF 42,50	CHF 40,20
Combined Ratio Nichtleben	92,1%	93,9 %
Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung	2,1 %	2,4 %
Eigenkapital pro Namenaktie B	CHF 593,90	CHF 578,20
Eigenkapitalrendite	7,3%	7,1 %
Zuweisung an den Fonds für die nicht vertragliche Gewinnverteilung an die Versicherungsnehmer	35,0	30,0
Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1'466	1'468
<hr/>		
Vaudoise Versicherungen Holding AG		
- Dividende pro Namenaktie A ¹⁾	CHF 0,25	CHF 0,20
- Dividende pro Namenaktie B ¹⁾	CHF 13,00	CHF 12,00

¹⁾ Antrag des Verwaltungsrats